

### 4.1. Einführung

Zusammenfassung der bisherigen Studie.

#### **Joh. 3:6 (ELB)**

6 Was aus dem Fleisch geboren ist, ist Fleisch; was aber aus dem Geist geboren ist, ist Geist.

#### **Math. 24: 45,46 (ELB)**

45 Wer ist denn der treue und kluge Sklave, den sein Herr über seine Mitarbeiter eingesetzt hat, um ihnen zur rechten Zeit das Essen zu geben?

46 Gesegnet sei der Sklave, den sein Herr bei seiner Ankunft so handelnd vorfinden wird.

Wir werden "weise" Prediger/innen, wenn unser Dienst seinen Ursprung im Heiligen Geist hat.

Der Unterschied ist Leben und Tod.

Spurgeon sagte: "Ich sehe nie die Augen meines Predigers, egal wie sie leuchten. Denn wenn er betet, schließt er seine, und wenn er predigt schließt er meine."

#### **2. Kor. 3:6 (ELB)**

6 der uns auch tüchtig gemacht hat zu Dienern [des] neuen Bundes, nicht [des] Buchstabens, sondern [des] Geistes. Denn der Buchstabe tötet, der Geist aber macht lebendig.

### 4.2. Das Thema

#### **Joh. 16:12,13 (ELB)**

12 Noch vieles habe ich euch zu sagen, aber ihr könnt es jetzt nicht tragen.

13 Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, gekommen ist, wird er euch in die ganze Wahrheit leiten; denn er wird nicht von sich selbst aus reden, sondern was er hören wird, wird er reden, und das Kommende wird er euch verkündigen.

Gott will den Menschen geistliche Nahrung geben. Die richtige Nahrung zur richtigen Zeit. Also sollten wir nicht predigen, was wir wollen.

Das Problem ist oft:

- dass Gott uns persönlich etwas klar gemacht hat und wir denken, dass wir es an andere weitergeben sollten (z.B. Arzt - gleiche Medizin)
- ein vorgeschriebenes Thema (Spurgeon hat es nicht gemacht)
- du denkst: Vielleicht komme ich nie wieder hierher und willst alles weitergeben, was du weißt (als ob du der Einzige bist, der ihnen das beibringen kann).

Menschen können nicht alles vertragen, also kommt es auf das Interesse deines Publikums an - Du kannst einem Baby kein Fleisch geben!

### 1. Kor. 2:2 (ELB)

2 Denn ich hielt nicht dafür, etwas unter euch zu wissen, als nur Jesus Christus, und ihn [als] gekreuzigt.

### 1. Kor. 3:2-3 (ELB)

2 Ich habe euch Milch zu trinken gegeben, nicht Speise; denn ihr vermochtet es noch nicht, aber ihr vermögt es auch jetzt noch nicht,

3 denn ihr seid noch fleischlich. Denn da Neid und Streit unter euch ist, seid ihr nicht fleischlich und wandelt nach Menschen[weise]?

Das Wichtigste: Du musst wissen, was du predigen willst. Manchmal weißt du es sofort und manchmal hast du keine Ahnung (sogar bis zu 1 Stunde vor der Predigt).

Zu wissen, was Gott will, worüber du predigen sollst, braucht die meiste Zeit bei der Vorbereitung einer Predigt.

Woher weißt du, was du predigen sollst? Du erlebst, dass Gott dir ein Thema aufs Herz legt und du den Glauben in dein Herz bekommst, dass es wirklich so ist. (Spurgeon vergleicht das mit dem "warmen Händedruck eines Freundes"). Wenn nicht, müssen wir "warten". Gott weiß, was die richtige Nahrung zur richtigen Zeit ist!

### 1. Joh 3:19-21 (ELB)

19 Und hieran werden wir erkennen, dass wir aus der Wahrheit sind, und werden vor ihm unser Herz überzeugen –

20 dass, wenn unser Herz uns verurteilt, Gott größer ist als unser Herz und alles kennt.

21 Geliebte, wenn unser Herz [uns] nicht verurteilt, [so] haben wir Freimütigkeit zu Gott,

## 4.3. Predige aus dem Wort

Egal, worüber du predigst, achte darauf, dass du aus dem Wort predigst! Das Wort ist Leben!

Zwei griechische Wörter, die Gottes Wort beschreiben:

- Logos - das universell gültige, vollständige Wort Gottes (die Bibel)
- Rhema - das ausdrücklich gesprochene Wort Gottes

Das Wort (Logos) wird zum Rhema, wenn Gottes Geist zu uns spricht.

### Gal. 1:11,12

11 Ich versichere euch, Brüder und Schwestern, dass das Evangelium, das ich euch gepredigt habe, nicht von Menschen erdacht worden ist

12 - auch habe ich es nicht von einem Menschen empfangen oder gelernt -, sondern dass mir Jesus Christus offenbart worden ist.

### **Joh. 1:4 (ELB)**

4 In ihm war Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.

### **Hebr. 4:12 (ELB)**

12 Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert und durchdringend bis zur Scheidung von Seele und Geist, sowohl [der] Gelenke als auch [des] Markes, und ein Beurteiler [der] Gedanken und Überlegungen [des] Herzens;

### **Röm. 10:17 (ELB)**

17 Also ist der Glaube aus [der] Verkündigung, die Verkündigung aber durch Gottes Wort.

### **Apg. 8:32-35 (ELB)**

32 Die Stelle der Schrift aber, die er las, war diese: „Er wurde wie ein Schaf zur Schlachtung geführt, und wie ein Lamm stumm ist vor seinem Scherer, so tut er seinen Mund nicht auf.

33 In seiner Erniedrigung wurde sein Gericht weggenommen; wer [aber] wird sein Geschlecht beschreiben? Denn sein Leben wird von der Erde weggenommen.“

34 Der Kämmerer aber antwortete Philippus und sprach: Ich bitte dich, von wem sagt der Prophet dieses, von sich selbst oder von einem anderen?

35 Philippus aber tat seinen Mund auf, und anfangend von dieser Schrift verkündigte er ihm das Evangelium von Jesus.

### **Esra 5:15, 17 (ELB)**

15 Und er sprach zu ihm: Nimm diese Geräte, zieh hin, lege sie nieder in dem Tempel, der in Jerusalem ist; und das Haus Gottes werde [wieder] aufgebaut an seiner Stätte.

17 Und nun, wenn es der König für gut hält, so werde im Schatzhaus des Königs nachgesucht, das dort in Babel ist, ob es so sei, dass vom König Kores Befehl gegeben worden ist, dieses Haus Gottes in Jerusalem zu bauen; und der König sende uns seinen Willen hierüber zu.

Das Wort ist in der Rechtsprechung gültig ("es steht geschrieben").  
Sogenannte "Führung durch Gottes Geist", die nicht mit dem übereinstimmt, was in der Bibel gelehrt wird, sollte nicht akzeptiert werden.

### **Esra 2:61-62 (ELB)**

61 Und von den Söhnen der Priester: die Söhne Habajas, die Söhne des Hakkoz, die Söhne Barsillais, der eine Frau von den Töchtern Barsillais, des Gileaditers, genommen hatte und nach ihrem Namen genannt wurde.  
62 Diese suchten ihr Geschlechtsregister-Verzeichnis, aber es wurde nicht gefunden; und sie wurden vom Priestertum als unrein ausgeschlossen.

### **Esra 6:2,3a (ELB)**

2 Und es wurde in Achmetha, in der Burg, die in der Landschaft Medien [liegt], eine Rolle gefunden; und darin war eine Denkschrift so geschrieben:  
3 Im ersten Jahr des Königs Kores gab der König Kores Befehl: Das Haus Gottes in Jerusalem betreffend: Dieses Haus soll [wieder] aufgebaut werden als eine Stätte, wo man Schlachtopfer opfert.

Gottes Wort ist ein zweischneidiges Schwert; wir müssen lernen, es zu benutzen.

Guter Weizen ist noch lange kein gutes Brot. Erst wenn der Weizen gemahlen, geknetet, geformt und gebacken wurde, ist er bereit, gegessen zu werden!

Als Prediger müssen wir im Wort leben. Lass den Kodex nicht von deinem Herzen weichen (Josua 1:8), dann wird das Wort selbst seine Arbeit tun.

### **1. Tim. 4:15 (ELB)**

15 Bedenke dies sorgfältig; lebe darin, damit deine Fortschritte allen offenbar seien.

### **Apg. 19:20 (ELB)**

20 So wuchs das Wort des Herrn mit Macht und nahm überhand...

Wir sollten uns nicht auf unsere eigenen Werke verlassen, sondern uns gezielt von Gottes Wort und Gottes Geist lehren lassen.

### **1. Tim. 1:4,5 (ELB)**

4 auch, sich nicht auf Erfindungen und endlose Genealogien einzulassen, die mehr Streit erzeugen als gottgewollte Erbauung im Glauben.  
5 Das Endziel des Gebots aber ist die Liebe, die aus einem reinen Herzen, einem guten Gewissen und einem ungeheuchelten Glauben kommt.

### 1. Kor. 9:24-26 (ELB)

24 Wisst ihr nicht, dass die, die in der Rennbahn laufen, zwar alle laufen, aber einer den Preis empfängt? Lauft [nun] so, dass ihr [ihn] erlangt.

25 Jeder aber, der kämpft, ist enthaltsam in allem; jene freilich, damit sie eine vergängliche Krone empfangen, wir aber eine unvergängliche.

26 Ich laufe daher so, nicht wie aufs Ungewisse; ich kämpfe so, nicht wie einer, der [die] Luft schlägt;

### 1. Kor. 3:10,11 (ELB)

10 Nach der Gnade Gottes, die mir gegeben ist, habe ich als ein weiser Baumeister [den] Grund gelegt; ein anderer aber baut darauf; ein jeder aber sehe zu, wie er darauf baut.

11 Denn einen anderen Grund kann niemand legen, außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.

Im Gleichnis vom Sämann sehen wir, wie die Vögel den Menschen, die nicht verstanden haben, den Samen wegnehmen. Wir sind dafür verantwortlich, dass eine verständliche "Aussaat" stattfindet!

#### 4.4. Art der Vorbereitung

Ein Prediger ist ein geschickter Baumeister.

- Er sollte einen guten Unterricht geben, richtiges Essen. Nicht zu viel und nicht zu schwierig.
- Er muss auch in der Lage sein, Lehre und Predigt zu trennen.
- Die Predigt sollte gut gegliedert sein, die Hauptpunkte sollten nicht "wie ein heranstürmender Mob" sein, sondern wie eine geordnete Reihe marschierender Soldaten, "Gebot auf Gebot". Sie muss für dich selbst klar sein - manche denken im Rauch, predigen in einer Wolke und lassen alle im Nebel.
- Eine Predigt sollte immer die Ungläubigen berücksichtigen, auch bei der Evangelisation, die "vom Wort der Schrift ausgeht".
- Wir bauen mit lebendigen Steinen - es ist Gottes Kirche und wir müssen erkennen, dass wir es mit etwas Kostbarem zu tun haben. Eure Predigt soll voll von Diamanten und Edelsteinen sein, nicht von Holz und Stroh! (1. Korinther 3:12)

#### 4.5. Das Hauptziel unserer Predigt

Das Hauptziel unserer Predigt ist nicht, dass jeder nach der Predigt so denkt wie wir. Die Frage sollte lauten: Wird diese Predigt den Menschen helfen, Gott näher zu kommen?

"Selig der Sklave, der den Herrn **so beschäftigt** findet".

### Aufgaben Lektion 4

- 1) Wähle ein Thema aus den Nachrichten als Thema für eine Predigt.
  
- 2) Entwickle dieses Thema zu einer Predigt, indem du die folgende Struktur verwendest:
  - i. Titel
  - ii. Einführung
  - iii. Schreibe die Fragen auf, die du in deiner Predigt beantworten willst
  - iv. Versuche, den Hauptgedanken in einen Satz zu packen
  - v. Was sind die Vorteile?
  - vi. Belege für deine Aussagen (z.B. Bibelverse, Beispiele, Zeugnisse)
  - vii. Fazit
  
- 3) Du solltest das nächste Mal in der Lage sein, jemandem diese Predigt in 10 Minuten vorzutragen.
  
- 4) Setze dein Bibelleseprogramm fort.
  
- 5) Schreibe einen Bibeltext aus deiner Stillen Zeit auf, bei dem du spürst, dass Gott zu dir spricht.
  
- 6) Schreibe ein Beispiel aus einem Lehrbuch auf, das als Thema für eine Predigt verwendet werden könnte, und erkläre, wie du das machen würdest.